

Jetzt treibt der Saft nach oben

Text: Hedwig von Redern (1866-1935)

Musik: Alwin Hartmann

Andante



5



1. Jetzt treibt der Saft nach o - ben, das Le - ben regt sich
2. Es sind nicht Laub und Ran - ken, die er er - zieht und
3. Hast du es wohl emp - fun - den, als es an dich auch
4. Doch war - te nur, nicht lan - ge, dann wirst auch du ver -

8



neu, vom Stamm geht's in die Re - ben, die wach - sen wild und
sucht, Er ach - tet nicht der Re - ben, Er denkt nur an die
kam, und dir des Hei - lands Mes - ser das Liebs - te schnitt und
stehn, da wirst vor Got - tes Thro - ne du Sei - ne Waa - ge

12

frei. Da geht dann auch der Win - zer
Frucht. Und wo das schar - fe Mes - ser
nahm; dann weint das Herz und blu - tet:
sehn. Ja, dort im ew' - gen Lich - te

15

durch sei - nen Gar - ten dort und schnei-det ohn Er -
den schar-fen Schnitt ge - tan, da set - zen an der
"Wa - rum denn mir so - viel?" Und kann es nicht be -
wird's ein - mal of - fen - bar! Wa - rum das Win - zer -

18

bar - men die wil - den Trie - be fort.
Wun - de die hel - len Trä - nen an.
grei - fen, dass das die Lie - be will.
mes - ser so scharf_ ge - schlif - fen war.